



***Hutter & Schrantz Stahlbau AG***

**Bericht zum 1. Halbjahr 2015**

## Bericht zum Geschäftsverlauf von Jänner-Juni 2015

### *Wirtschaftliches Umfeld*

Die Rahmenbedingungen am österreichischen Markt bleiben trotz leichtem Wachstum unverändert schwierig. Die bestehenden Überkapazitäten schlagen sich mit einem erhöhtem Druck auf die Margen durch. Viele Unternehmen übernehmen knapp kalkulierte Projekte.

Die Schwächen in Binnennachfrage, Export und Bauwesen führen zu einer spürbaren Stimmungseintrübung. Das Wachstum der österreichischen Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Euro-Ländern noch immer gedämpft. Die Konjunkturforscher erwarten für heuer ein Plus von 0,5 Prozent.

Auch die anderen europäischen Märkte hinken der Wirtschaftsentwicklung weiter hinter her. Ausnahme bildet nur die deutsche Autoindustrie im Premiumsegment. Investitionen auf Bund-, Landes- oder Gemeindeebenen bleiben durch die zwingende Sparpolitik aus. Die europäische Wirtschaftsleistung liegt –trotz niedriger Ölpreise und schwachem Euro – noch immer unter dem Niveau von 2008.

### *Geschäftsverlauf*

Mit dem steigenden Wettbewerbsdruck infolge der nachlassenden Nachfrage sind auch die Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe verstärkt konfrontiert.

Dank des Auftragsstands zu Quartalsbeginn waren die Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe auch im 2. Quartal des Jahres gut ausgelastet. Trotz der schwierigen Wettbewerbsbedingungen war der Auftragseingang im Berichtszeitraum in Österreich zufriedenstellend. Der Auftragseingang ist im ersten Halbjahr um 31,1 Prozent höher ausgefallen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Einbindung der Oberhofer Stahlbau GmbH in die Konzernprozesse wurde im ersten Halbjahr weiter vorangetrieben.

Per 30.6.2015 waren in der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe 581 MitarbeiterInnen beschäftigt (Personalstand per 30.6.2014: 593; durchschnittlicher Personalstand 2014: 578).

## Ausblick

Die Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe ist derzeit mit einer zufriedenstellenden Auftragslage ausgestattet.

Der noch in diesem Jahr zu fertigende Auftragsstand der Haslinger Stahlbau-Gruppe und der Claus Queck GmbH liegt über dem Wert des Vorjahres.

Für das laufende Geschäftsjahr sind wir daher zuversichtlich, zufriedenstellende Jahresergebnisse erreichen zu können.

Darüber hinausgehend ist jedoch aufgrund der derzeit absehbaren Marktentwicklung eine Abschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung stark eingeschränkt möglich. Die Prognose für 2015 ist aber unverändert positiv.

## Börsenkennzahlen

		Höchstkurs 1-6 / 2014	per 1.1.2015	Höchstkurs 1-6 / 2015	Tiefstkurs 1-6 / 2015
Kurs	<i>in €</i>	55,90	55,50	56,00	47,30
Börsenkapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	83,85	83,25	84,00	70,95

Der Vorstand